

Erneutes Lob für die Rechnung des Jugendrats

Der Worber Jugendrat hat einen Gewinn erwirtschaftet. «Zieht keine falschen Schlüsse», warnte eine Jugendliche.

Bereits vor einem Jahr war der Grosse Gemeinderat von Worb des Lobes voll für die Rechnungsführung des Jugendrates. An der Sitzung vom letzten Montag wiederholten die «alten» Parlamentarier ihre Anerkennung über ihr «junges» Pendant. «Der Jugendrat beweist Sensibilität im Umgang mit Finanzen. Wir gratulieren», sagte Jonathan Gimmel für die Geschäftsprüfungskommission. Roger Sigel schloss sich im Namen der Aufsichtskommission dem Lob an, einzig die Beleg-

führung weise noch einige Mängel auf. Res Born (FDP) erklärte, die Fraktion habe mit Freude von der Rechnung Kenntnis genommen. Das Parlament würdigte auch die vielfältigen politischen und kulturellen Aktivitäten des Jugendrates.

Deren Rechnung weist bei einem Gesamtaufwand von 12 100 Franken und Erträgen von 17 700 einen Gewinn von 5600 Franken auf. «Zieht aus diesem Überschuss keine falschen Schlüsse», warnte Lena Kobel im Namen des Jugendrates. Das Parlament dürfe nun nicht auf die Idee kommen, den Jugendlichen das Budget zu kürzen, «nur weil wir im letzten Jahr einen Gewinn erwirtschaftet haben. Vielleicht brauchen wir dieses Jahr ja mehr Geld», sagte Lena Kobel. *bw*